



Eine Pro-Kontra-Diskussion durchführen



Die Durchführung einer Pro-Kontra-Diskussion bei spannungsreichen Themen lässt Interessenkonflikte besser verstehen und hilft dem Einzelnen bei der eigenen Standortbestimmung und Bildung eines ausgeglichenen Urteils.

2 Arbeiten müssen oder wollen?

Der dreizehnjährige Sambu lebt in Indien und arbeitet gemeinsam mit vielen anderen Jungen in einer Teppichfabrik, er verdient dort im Monat 12 Euro. Dieses Geld braucht die Familie dringend, denn das, was der Vater in seinem kleinen landwirtschaftlichen Betrieb erwirtschaftet, reicht nicht. Die Arbeit in der Teppichfabrik ist sehr anstrengend. Es kommt oft vor, dass ein Kind nicht das Tagespensum schafft, das wird dann von seinem Lohn abgezogen.

Sambu ist das älteste von insgesamt sechs Kindern. Sein neunjähriger Bruder Israr geht seit zwei Jahren zur Schule. Er ist ein guter und fleißiger Schüler, vielleicht kann er später einen besseren Beruf ausüben. Isrars Vater ist stolz auf ihn und möchte ihn gerne weiter zur Schule schicken. Vor drei Monaten ist die Mutter von Sambu und Israr bei der Geburt des jüngsten Kindes gestorben. Die Familie kann nicht überleben, wenn nur Sambu und der Vater arbeiten. Der Vater weiß, dass Israr bessere Zukunftschancen hat, wenn er ihn weiter zur Schule gehen lässt. Aber nach dem Tod der Mutter fehlt eine wichtige Arbeitskraft und so möchte der Vater Israr jetzt auch in die Teppichfabrik schicken.

4 Artikel 26 der Allgemeinen Menschenrechte besagt:

1. Jeder hat das Recht auf Bildung. Die Grundschule und die allgemeine Bildung sind kostenlos.
2. Der Grundschulunterricht steht jedem Menschen zu. Jede weitere Bildung steht allen offen, je nach ihren Fähigkeiten und Wünschen.
3. Die Entscheidung über die Art der Bildung von Kindern treffen hauptsächlich ihre Eltern.

5 Die UN-Kinderrechtskonvention – als Übereinkommen über die Rechte der Kinder – besagt:

Artikel 1

Ein Mensch unter 18 Jahren ist ein Kind, sofern er nach seinem Landesrecht nicht früher als volljährig gilt.

Artikel 32

Kinder sind vor wirtschaftlicher Ausbeutung zu schützen. In allen Vertragsstaaten darf kein Kind Arbeiten verrichten, die gefährlich, ungesund oder für seine Entwicklung und Ausbildung schädlich sind.

Es sind Maßnahmen zu treffen, die das Kind schützen. Diese legen ein Mindestalter fest, regeln Arbeitsbedingungen und Arbeitszeit und sehen Strafen vor, wenn gegen diese Regelungen verstoßen wird.

Arbeit zur Ernährung oder Schulbildung? Zu diesem Thema gibt es zahlreiche Kontroversen. Zum besseren Verständnis der unterschiedlichen Sichtweisen und zur eigenen Standortbestimmung kann man eine Pro-Kontra-Diskussion durchführen, bei der Befürworter und Gegner ihre Argumente unter der Führung eines Diskussionsleiters austauschen.

1. Schritt: Ein Meinungsbild erstellen

Jeder einzelne Schüler überlegt sich, welcher Position er zustimmen würde. Das Ergebnis der Abstimmung wird an der Tafel festgehalten.

2. Schritt: Die Diskussion vorbereiten

Es werden möglichst gleich viele Gruppen Pro und Kontra gebildet. Eine weitere Gruppe ist für die Diskussionsleitung zuständig.

Aufgaben der Diskussionsleitungsgruppe

Bereitet ein kurzes Eingangsstatement vor, in dem ihr in das Thema einführt und auf die wichtigsten Gesprächsregeln (z. B. sich gegenseitig ausreden lassen) hinweist. Überlegt euch einige Impulse für den Fall, dass die Diskussion ins Stocken gerät. Bestimmt einen Diskussionsleiter.

Aufgaben der Pro-/Kontra-Gruppen

Überlegt euch Argumente für die von euch zu vertretende Position. Als Hilfestellung können Interviews, Zeitungsartikel, Broschüren und Ähnliches dienen.

Notiert die wichtigsten Argumente sowie schwer zu merkende Informationen wie Zahlen auf einer Karteikarte, die euer Gruppenvertreter mit in die Diskussion nimmt.

3. Schritt: Die Diskussion durchführen

Die Gruppenvertreter und der Diskussionsleiter sitzen im Halbkreis vor der Klasse.

Aufgabe des Diskussionsleiters

Begrüße zu Beginn die Teilnehmer und führe kurz in das Thema und die Gesprächsregeln ein. Achte während der Diskussion darauf, dass die Regeln eingehalten werden und auch stillere Diskussionsteilnehmer angemessen zu Wort kommen. Beende die Diskussion, wenn sich die Argumente nur noch wiederholen.

Aufgabe der Gruppenvertreter

Bringt die Argumente eurer Gruppen engagiert und fair in die Diskussion ein. Achtet auf die Argumente der Gegenseite und bezieht dazu Stellung.

4. Schritt: Die Diskussion auswerten

Nach Beendigung der Pro-Kontra-Diskussion entscheidet jeder Schüler nochmals für sich persönlich, welcher Position er am ehesten zustimmen würde. Das Gesamtergebnis wird erneut an der Tafel festgehalten und mit dem vorherigen Meinungsbild verglichen. Welche Argumente waren besonders überzeugend?

1 Führt in der Klasse eine Pro-Kontra-Diskussion zum Thema „Arbeit zur Ernährung oder Schulbildung?“ durch.



Informationen

www.unicef.de
UNICEF (United Nations Children's Fund): Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, das sich weltweit für das Wohl von Kindern einsetzt

www.tdh.de
terre des hommes
(deutsches entwicklungspolitisches Kinderhilfswerk)